

Kurzinformation für Eltern über das Curriculum des Faches Geschichte in der Sekundarstufe II

Übersicht über die Kompetenzen

Methodenkompetenz im Fach Geschichte bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler über diejenigen Verfahrensweisen verfügen, die notwendig sind, um Fragen aus der Gegenwart an die Vergangenheit zu stellen, Informationen zu beschaffen, historische Verläufe und Strukturen zu analysieren, Zusammenhänge zu erklären und darzustellen sowie mit konkurrierenden Deutungen umzugehen. Fundament dieser Arbeit ist die Beschäftigung mit Quellen und Darstellungen. Schwerpunkte der Methodenkompetenz sind vor diesem Hintergrund der fachgerechte Umgang mit der Interpretation von Quellen verschiedener Gattungen und der Analyse von und der kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen historischer Darstellung sowie die Entwicklung eigenständiger historischer Argumentationen. Zur Methodenkompetenz gehört auch die Fähigkeit, historische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und (fach-)sprachlich korrekt darzustellen und zu präsentieren.

Über **Urteilskompetenz** verfügen die Schülerinnen und Schüler, wenn sie ein durch Argumente begründetes Urteil formulieren können. Sachurteile gelten der Auswahl, Verknüpfung und Deutung historischer Ereignisse und Zusammenhänge. Gütekriterien hierfür sind sachliche Angemessenheit, innere Stimmigkeit und ausreichende Triftigkeit von Argumenten. Bei Werturteilen werden darüber hinaus normative Kategorien auf historische Sachverhalte angewendet und offen gelegt; eigene Wertmaßstäbe werden reflektiert, Zeitbedingtheit bzw. Dauerhaftigkeit von Wertmaßstäben berücksichtigt. Die Befähigung zur Identifizierung und Einnahme unterschiedlicher Perspektiven ist Bestandteil von Urteilskompetenz.

Die **Handlungskompetenz** umfasst Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Prozesse und Ergebnisse historischen Denkens lebensweltlich wirksam werden zu lassen. Dabei geht es also um geschichtlich reflektierte Handlungsdispositionen und die Teilhabe an der Geschichts- und Erinnerungskultur. Lebensweltlich wirksam wird historisches Denken, wenn ein bestehendes Geschichtsbild auf der Basis gewonnener Erkenntnisse erweitert oder verändert wird. Dabei leisten die Schülerinnen und Schüler die (Re-)Organisation ihrer Vorstellungen von und Einstellungen zur Vergangenheit. Werden dabei explizit die aktuellen Einstellungen der eigenen Person oder Gruppe zur historischen Welt einbezogen, so zeigen die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit, Erkenntnisse auch für eigene Orientierung zu nutzen. Werden historische Erfahrungen genutzt, um Bedingungen und Möglichkeiten eigenen Handelns zu reflektieren sowie Ziele und Strategien dieses Handelns zu entwerfen, so zeigt sich eine Handlungskompetenz, die auch zu konkretem Handeln in der Gesellschaft befähigen kann. Ein solches Handeln findet auch in Unterricht und Schulöffentlichkeit statt, wenn Schülerinnen und Schüler die erworbenen Sach-, Methoden- und Urteilskompetenzen verwenden können, um an historischen Deutungsprozessen und Kontroversen (ggf. auch simulativ) teilzunehmen.

(aus: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/geschichte/geschichte-klp/kompetenzen/kompetenzen.html>, 13.10.2018, detailliert nachzulesen im Curriculum Geschichte Sek.II)

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben für EF

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben 1:</u> Thema: <i>Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive</i> Inhaltsfelder: IF 1 (Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive ⤴ Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa ⤴ Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit ⤴ Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert 	<p><u>Unterrichtsvorhaben 2:</u> Thema: <i>Begegnung von islamischer und christlicher Welt – Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen</i> Inhaltsfelder: IF 2 (Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Religion und Staat ⤴ Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur ⤴ Die Kreuzzüge ⤴ Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit
<p><u>Unterrichtsvorhaben 3:</u> Thema: <i>Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive</i> Inhaltsfelder: IF 3 (Die Menschenrechte in historischer Perspektive) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen ⤴ Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution ⤴ Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart 	

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben für die Q1 (Grundkurs und Leistungskurs)

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben 1:</u> Thema: <i>Die "Deutsche Frage" im 19. Jahrhundert</i> Inhaltsfelder: IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert) und IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Der Wiener Kongress- Spannungsfeld von Restauration und Modernität ⤴ „Was ist des Deutschen Vaterland?“- Nationale Bestrebungen während des Vormärz ⤴ 1848 - Der nicht erfüllte Traum einer deutschen Nation ⤴ Weg zur Reichsgründung - Kaiserreich von 1871 – Einheit ohne Freiheit? 	<p><u>Unterrichtsvorhaben 2:</u> Thema: <i>Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts – Die moderne Industriegesellschaft</i> Inhaltsfelder: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise) und IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus- Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Zweite industrielle Revolution und erste Globalisierung ⤴ Wettlauf um die Spitze: Die Konkurrenz der industriellen Führungsmächte ⤴ Urbanisierung und Massenkultur ⤴ Umbruch im Denken: Wissenschaft, Kunst und Lebensgefühl nach der Jahrhundertwende

Qualifikationsphase (Q1)

<p><u>Unterrichtsvorhaben 3:</u> Thema: Hochimperialismus Inhaltsfelder: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise) und IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Scramble of Africa ⤴ Wer braucht Kolonien? ⤴ Deutsch-Südwestafrika – Warum führte das Deutsche Reich einen Vernichtungskrieg? ⤴ Folgen des europäischen Imperialismus – Gewinn für die Metropolen, Zerstörung in der Peripherie? 	<p><u>Unterrichtsvorhaben 4:</u> Thema: Der Erste Weltkrieg und der ihm folgende Frieden Inhaltsfelder: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen) und IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Der Beginn des 1. Weltkrieges- Ursachen und Auslöser ⤴ Der 1. Weltkrieg als moderner Krieg ⤴ Kriegswende und das Ende des Krieges ⤴ Der erzwungene Frieden
<p><u>Unterrichtsvorhaben 5:</u> Thema: Die Weimarer Republik- Eine Chance für einen neuen Staat und eine neue Gesellschaft? Inhaltsfelder: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Die Entstehung eines demokratischen Systems ⤴ Die goldenen zwanziger Jahre ⤴ Kunst und Kultur als Ausdruck eines neuen Lebensgefühls 	<p><u>Unterrichtsvorhaben 6:</u> Thema: Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus Inhaltsfelder: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus- Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise ⤴ Versuche der Krisenbewältigung ⤴ Der Missbrauch der Verfassung im Präsidialsystem ⤴ Die Weimarer Republik als umkämpfte Republik ⤴ Demokratie ohne Demokraten ⤴ Aufstieg des NS
<p><u>Unterrichtsvorhaben 7:</u> Thema: Die Etablierung der NS-Diktatur Inhaltsfelder: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Machtübernahme der Nationalsozialisten - Machtergreifung oder Machterschleichung? ⤴ Aufbau des Führerstaates ⤴ Judenverfolgung im NS-Staat ⤴ Das NS-Wirtschaftswunder? ⤴ Hitlers doppelgleisiger Kurs in der Außenpolitik bis 1937 	<p><u>Unterrichtsvorhaben 8:</u> Thema: Herrschaft des Nationalsozialismus in Europa: Völkermord und Krieg Inhaltsfelder: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Durchsetzung außenpolitischer Ziele durch Verträge und durch Gewalt ⤴ NS-Besatzungspolitik: Nazifizierung oder Germanisierung? ⤴ Holocaust ⤴ Der Kriegsverlauf bis zur bedingungslosen Kapitulation ⤴ Das deutsche Volk unterm Hakenkreuz- Bedingungslose Gefolgschaft oder Widerstand?

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben für die Q2 (Grundkurs und Leistungskurs)

Die im Leistungskurs zusätzlich zu behandelnden Unterrichtsvorhaben sind in roter Farbe hervorgehoben.

Qualifikationsphase (Q2)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben 9:</u> Thema: <i>Historisches Erbe und politische Verantwortung: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ in Deutschland</i> Inhaltsfelder: IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus- Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">⤴ Gescheiterte Entnazifizierung?- Der Umgang mit dem NS-System in den beiden deutschen Staaten⤴ Wiedergutmacht?- Die Entschädigung der NS-Opfer⤴ Vergangenheit, die nicht vergehen darf? - Formen der Erinnerungskultur	<p><u>Unterrichtsvorhaben 10:</u> Thema: <i>Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</i> Inhaltsfelder: IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">⤴ Die Entstehung der BRD und der DDR im Kontext des Kalten Krieges⤴ Die außenpolitische Konsolidierung der beiden deutschen Teilstaaten⤴ Zwei Staaten – ein Volk?⤴ Die Entspannungspolitik von Willi Brandt - ein Verrat an deutschen Interessen?
<p><u>Unterrichtsvorhaben 11:</u> Thema: <i>Die Überwindung der deutschen Teilung in der „Friedlichen Revolution“ von 1989</i> Inhaltsfelder: IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">⤴ Ursachen der Bürgerrechtsbewegung in der DDR⤴ Die sukzessiven Auflösungstendenzen des DDR-Systems 1989/90⤴ Der Weg zur deutschen Einheit	<p><u>Unterrichtsvorhaben 12 (nur im LK)</u> Thema: <i>Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg</i> Inhaltsfelder: IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">⤴ Der 30-jährige Krieg – Ein Konfessionskrieg oder gesamteuropäischer Machtkampf?
<p><u>Unterrichtsvorhaben 13:</u> Thema: <i>Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</i> Inhaltsfelder: IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">⤴ Europa im Schatten Napoleons⤴ Vom Ersten Pariser Frieden zum Wiener Kongress⤴ Die Beschlüsse des Wiener Kongresses - Eine neue Ordnung für Europa?	<p><u>Unterrichtsvorhaben 14:</u> Thema: <i>Frieden nach dem Ersten Weltkrieg</i> Inhaltsfelder: IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">⤴ Versailler Vertrag - Der Weg in einen neuen Krieg?⤴ Der Völkerbund - Eine verpasste Chance für den Weltfrieden?
<p><u>Unterrichtsvorhaben 15:</u> Thema: <i>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg-</i> Inhaltsfelder: IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">⤴ Deutschland und Europa nach dem Zweiten Weltkrieg⤴ Die Teilung Europas in Potsdam	

Qualifikationsphase (Q2)

- ⤴ Der Kalte Krieg
- ⤴ Die Gründung zweier deutscher Staaten

Die zu erlangenden konkreten Kompetenzen zu den einzelnen Unterrichtsvorhaben sind nachzulesen im Curriculum des Faches Geschichte Sek. II auf www.mpg.moodleschule.de,

Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Verbindliche Absprachen:

Die Gesamtnote setzt sich etwa zu gleichen Teilen aus der schriftlichen Leistung und aus der erbrachten sonstigen Mitarbeit zusammen.

Bewertungskatalog:

Note	Kriterien
gut/sehr gut	Leistungen, die ein höheres Maß an kritischer Reflexion zeigen, mithin auch Problembewusstsein, und Kenntnisse, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen und zu einer eigenen Beurteilung von Sachverhalten führen, die ferner in einer klaren, differenzierten Fachsprache präsentiert werden (insb. AFB III)
befriedigend	Eine Leistung, die den Anforderungen im Allgemeinen entspricht und auf der Ebene der Reproduktion einfache Fakten und Zusammenhänge aus dem behandelten Stoff richtig wiedergibt. Zudem können einfache Fakten und Zusammenhänge auch mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe verknüpft werden (AFB I und II)
ausreichend	eine Leistung, die im Ganzen noch den Anforderungen entspricht und zumindest auf der Ebene der Reproduktion einfache Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoff im Wesentlichen richtig wiedergibt. (AFB I)
ungenügend bzw. mangelhaft	Eine Leistung, die selbst Grundkenntnisse vermissen lässt bzw. in diesem Bereich erhebliche Mängel aufweist, entspricht diesem Notenbereich

Kriterien für die sonstige Mitarbeit

Zur sonstigen Mitarbeit zählen daher alle Leistungen, die im Rahmen des Fachunterrichts vom Schüler bzw. der Schülerin erbracht werden. Hierzu zählen im Fach Sozialwissenschaften in Besonderem:

- a) Sorgfältige und vollständige Erledigung der Hausaufgaben
- b) Beteiligung am Unterrichtsgespräch und im allgemeinen Unterrichtsgeschehen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeiten, ...)
- c) Referate
- d) Protokolle
- e) Präsentationsleistungen
- f) Mitarbeit in Projekten
- g) Vollständige und saubere Führung der Unterrichtsmaterialien
- h) Vorbereitung von Exkursionen, Archiv- und Museumsbesuchen
- i) Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Reflexion eines Zeitzeugeninterviews
- j) Vorbereitung und Durchführung von Podiumsdiskussionen

Schriftliche Leistungen:

Die Leistungsbeurteilungen in den Klausuren orientieren sich an den Vorgaben zum Zentralabitur; siehe hierzu:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de>

Die Gewichtung der Anforderungsbereiche ergibt sich in der Einführungsphase und den Qualifikationsphasen 1 und 2 in etwa wie folgt:

Anforderungsbereich I (Reproduktion)	Anforderungsbereich II (Reorganisation & Transfer)	Anforderungsbereich III (Reflexion und Problemlösen)
~ 25%	~ 40%	~ 35%

Ein Teil der schriftlichen Leistung ist auch immer die Darstellungsleistung mit ca. 20% der Gesamtpunktzahl.

Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen:

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl	Prozentangabe
sehr gut plus	15	100-95	100-85%
sehr gut	14	94-90	
sehr gut minus	13	89-85	
gut plus	12	84-80	84-70%
gut	11	79-75	
gut minus	10	74-70	
befriedigend plus	9	69-65	69-55%
befriedigend	8	64-60	
befriedigend minus	7	59-55	
ausreichend plus	6	54-50	54-39%
ausreichend	5	49-45	
ausreichend minus	4	44-39	
mangelhaft plus	3	38-33	38-20%
mangelhaft	2	32-27	
mangelhaft minus	1	26-20	
ungenügend	0	0-19	19-0%

Lehr- und Lernmittel

Zugelassene Lernmittel für das Fach Geschichte: EF (Horizonte, Einführungsphase, Westermann), Q1 und Q2 (Zeiten und Menschen, Bd. 1 und 2, Schöningh)